

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Deutsche National-Litteratur

historisch-kritische Ausgabe

Das Drama der Reformationszeit

Gengenbach, Pamphilus

Stuttgart, [1894]

Scena II

[urn:nbn:de:bsz:31-326640](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-326640)

Scena II.

Satanas. Dromo.

Satanas:

4920 Lieb'n Gsellen, hört zu, merck't, was es ist!
 Nachdem wir unsern Feind, den Christ,
 Mit macht glücklich überwunden han,
 All welt gemacht uns unterthan,
 So ist nu dis die meinung mein:
 Wir wolln guts mutts und frölich sein
 4925 Und wolln von dem geraubten gut
 Nur schlem und habn ein guten mut,
 Damit anhalten tag und nacht,
 Nichts sorgn, nach keiner arbeit tracht!
 Laßt Spielen, Tanzen, Sauffen nur!
 4930 Kompt eim ein kandel oder Becher fur,
 [115^a] Der setz nicht fort, halt gute pauß
 Und sauff sie zwei oder drey mal aus!
 Welcher sich aber so lustig macht
 Und speit flugs, das jm der halls kracht,
 4935 Seufft wider drauff, dem sol zu lohn
 Gegeben werdn ein Nebenkron!
 Und ob der tag zu kurz wolt sein,
 So sign wir in die nacht hinein,
 Damit ja gnug ewer aller lust
 4940 Euch mögen werden wol gebüßt!
 Zu solchem Bandet sollen geben,
 Die gstorben sind und die noch leben:
 Denn an mein tiisch ewr jeder soll
 Vom fressen, sauffen werden voll!
 4945 Drumb, lieber, schickt euch in die sach:
 Hieher sol sitz der Bapst Pammach!
 Porphyri, Du nu daher kum!
 Du Klügling, sitz zur rechtn herumb
 Zum Bapst! Schandlap zur linken hand!
 4950 Hinzü du Mordman an die wand,

Porphyrus solt sein der nechst!
Hör Dromo, wo sind die andern Gest?

Dromo:

Was Gest sind das, davon du sagst?

Satanas:

Leicham! weistus nicht? das du noch fragst!
[115^b] Die Bisschhoff mein ich und Cardinel, 4955
Thumpfaffen, Münch, Officiel,
Sampt Fürsten, die sich gen uns han
Erzeigt als trewe Untertan!

Dromo:

Da sind sie schon und warten drauff!
Der Münch zuvor ein grosser hauff: 4960
Jeder hat sein Gürttel auffgthan,
Das er nur weiblich fressen kann!

Satanas:

Recht jeder wehl im selbst ein stat,
Dazu er lust und gefallen hat!

Dromo:

Bapsts haut! das ist ein guter boß: 4965
Die München teilen aus das loß
Mit streichen, wo jeder sitzen soll!
Ich halt, sie seien rasend, toll!

Satanas:

Ha, ha, ha, ha! so faret her!
Dromo, bring eychne brügel her: 4970
Wo man Fest hellt dem Satanas,
Da teilt man aus solchen Ablass!
Schmeißt drein mit macht, schonst keines nicht!
Saufft, schreit, zanckt, unlusts gnug anricht, 4975
Lassf kandel und gleiser umbher gan,
Das schall bis an den Himl hinan!

[116^a] Denn dieses ist ein solches Glach,
Darinn man nichts zu grob kan mach!

4954. Leicham, der bekannte Fluss: noch Leichnam! abgekürzt. — 4955. boß, Possen,
Schauspiel. — 4969. so faret her, so ist's recht!

4980 Wie dunckt euch: wolts euch gfellig sein,
So fürt ich jedem ein Hürlin herein?
Ich seh wol, jr sagt keiner nein!
Flugs, Dromo, für jr die meng herein:
Denn das ist kurzumb ausgericht,
Dn Frawen ist man frölich nicht!

Dromo:

4985 Seht' da, da habt jr Hurn mit macht!
Bapsts haut! da hebt sich an ein new schlacht!

Satanas:

Sieh, Dromo, drauff und wart des dein
Und bring nu auch das essn herein!
Seht da, lieb'n Gselln, das nempt für gut:
4990 Ein Fürst ist in seim eigen blut,
Der hat am letzten end gewolt
Das jr seiner Seelen helfen solt!
Greiffts an, ess't flugs und seid nur fro!
Bapst Pammach, wie züchtstu also?
4995 Zerleg du diesen Kaphan erst,
Damit du dich des hungers erwerst!
Da thustu recht, das ist das best!
Berman nu auch die andern gest!
Geh, Dromo, bring das Bratens her:
5000 Du siehst wol, da ist wenig mehr!
[116^b] Da greiffst nu zu, das ist ein Leich
Eins grossen Hansen, der war reich:
Den hies ich an seim letzten endt,
Er solt euch stiftm ein Testament.

Dromo:

5005 Greiffst zu, lieben Herrn, schlägt jmer drein!

Satanas:

Es ist recht! sih, schenk nur flugs ein!
Die Leich, lieb'n Gselln, ist fett gewesen:
Drumb mügt jr billich ein Psalter lesen!

4989. Druck: da st. das. — 4994. züchtstu, suchst du, ober zögerst du? — 4995. Kaphan,
Kapaun. — 5005. Dr. 2935: O, rursus pugnant.

Du, Dromo, nym nu hinweg das
Und bring uns her bald anders was! 5010

Die bhauung etwa einer Witwe war:
Die hat sie euch bescheiden gar
Sampt allem greth Darumb allein,
Das sie ewers gebets mocht teilhaft sein!
Darüber wollt euch frölich mach: 5015
Verschlingt den volnund mit dem rach!

Dromo:

Ich kan soviel kaum einher bringen,
Als diese tropffen auffverschlingen!
Und schlahn einander und machens wust!

Satanas:

Zu solchen Gesten hab ich lust! 5020
Gehe, Dromo, bring nur anders was!
Lassf umher gehn das grosse Glas:
[117^a] Ist niemand, der an Becher wil?
Wie sith jr nu und seid so still?

Dromo:

Ir jeder hat das maul so voll: 5025
Wie meinstu, das er reden soll?
Sie fressen ihund in die wett:
Drumb jeder gern das beste thet!

Satanas:

Die würrt sind gmacht mit sonderm fleis
Von armer Leut marck, blut und schweis! 5030

Dromo:

Hie darff man gar vermanen kein:
Sie haben zu beiden backen drein!

Satanas:

Darauff schmeckt nu ein guter drund:
Ha, warlich, der war starck genug!
Ir andern thut nu auch also: 5035
Und holl du mehr essens, Dromo!

Dromo:

Hie habt jr freilich nu das best!

Satanas:

Liebn Gselln, wer seumig ist gewest,
 Der seum sich nicht und greiff noch zu:
 5040 Muffs nechst wil ich euch gütlicher thu!
 Liebn Gselln, wolt euch nicht las eckel:
 Es ist eins Kauffmans geltfedel,
 [117^e] Von gold und silber eben voll!
 Greiffst zu und seht, gebraucht's auch wol!

Dromo:

2045 Dis effens niemand has geneusst,
 Denn der da hat gut starcke feusst!

Satanas:

Seht da, da habt jr knüttel viel:
 Mit feusten ist's nur Kinderspiel!
 Bapfts haut! das ist ein guter Knecht!
 5050 Halt hart! schmeis zu! du thust jm recht!
 Der bhelt den Seckel gar allein:
 Du darffst mir ein rechter Gsell sein!

Dromo:

Ghe denn ich wolt auff solch weis masen,
 Gh wolt ich all mein lebtag fasten!

Satanas:

5055 Jr thut jm recht, mein lieben Gest,
 Das jr so fein rein auff frest!
 Bring her, Dromo, das Dresonet,
 Ob jemand etwa zu lust hett!
 Hie habt jr nu auch Specerey,
 5060 Von Sunden breittet mancherley:
 Davon ein jeder nem so viel,
 Als er nur selber haben wil!
 Solchs gibt seer guten schmack dem mund
 Und ist sonderlich auch gesund:

5043. eben, ganz. — 5053. masen, ob = massen, beleibt werden? — 5057. Dresonet, Dr.: Bellaria.

[118^a] Denn nimer ist kein Sund so gring, 5065
 Die euch nicht nutz jnd' Küchen bring:
 Drumb thut fleis, seid vermant in gmein,
 Ewr jeder selbst verwar das sein!

Dromo:

Sie sind zwar mündig all zugleich:
 Man darffs kein kewen noch einstreich! 5070
 Drumb ist's on not, das man sie heisß:
 Ich seh, sie thun jrn besten fleisß!

Satanas:

Weisstu auch, Dromo, was ich wolt,
 Das du jhund ausrichten solt?

Dromo:

Was ist's? Das sag mir erstlich an, 5075
 So wil ich thun, so viel ich kan!

Satanas:

Da soltu lauffen jht zuhand,
 Weil wir schlemmen, durch alle Land:
 Solt forschen und allenthalb sehn, 5080
 Ob auch all sach im frieden stehn,
 Auff das nicht uns in dieser freud
 Flugs uberfall ein grosses leid!
 Und ob du was vermercken wirst,
 Solchs sag uns an auff's aller schirst:
 So wollen wir on all sorg zechen, 5085
 Sol uns an keiner freud gebrechen!

[118^b]

Dromo:

Das wil ich thun und umbher lauffen:
 Doch wil ich erst drey Becher sauffen!

Satanas:

Liebn Gselln, da habt jr nu gesehn, 5090
 Was guts euch von mir mag geschehn:
 Wie ich versorg die mein so reich,
 Als sonst kein ander Fürst dergleich!

5070. Man brauch't's keinem vorzukauen oder in den Mund zu stecken.

5095 Drumb hoff ich, weil ich euch so meist,
 Jr werd bey mir auch thun das best
 Und Christum jmer faren lan,
 Von dem jr müsst alls unglück han:
 Armut, pein, marter und arbeit,
 Sorg, gfeugnis, grosse ferligkeit!
 5100 Drumb seid jr klug, so folgt mein rat:
 Acht nicht, wies werd am abend spat!
 Lebt also, das die welt könn sagen,
 Jr seid hie gwesen in guten tagen.
 So lang mein Reich hie wird bestan,
 Solt jr keins guts nicht mangel han!

Scena III.

Christus. Paulus.
 Petrus. Wahrheit.

Christus:
 5105 [119^a] Hat euch kein Engel nicht erzelt,
 Wie es ihund steht in der Welt?
 Paulus:
 GERN Meister, wir nichts vernomen han:
 Du wolsts uns aber zeigen an!
 Christus:
 Furwar, es geht feer selzam zu!
 Paulus:
 5110 Ach, lieber GERN, wie steht es nu?
 Christus:
 Der Satan herrscht in aller Welt,
 Kerts unterst zoberst, wies jm gfelst!
 Paulus:
 Ah, das müs Gott geklaget sein!
 Christus:
 Zerstöret alle Christen Gmein
 5115 Ober vergiffts mit Ketzerey,